

Medienmitteilung

Bern, 24. Februar 2021

sgv kritisiert das zögerliche und konzeptlose Vorgehen des Bundesrats und fordert das Ende des Lockdowns

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv fordert die vollständige Öffnung der Wirtschaft gemäss der Logik des gezielten Schutzes. Sie beinhaltet die Umsetzung von Schutzkonzepten, die Intensivierung der Tests, das Contact Tracing und die Ausweitung des Impfprogramms. So kann der Lockdown per 28. Februar 2021 beendet werden. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft verlangt unverzüglich Korrekturen am Härtefallregime.

Wirtschaft und Kantone haben deutlich gemacht, dass sie eine Beendigung des Lockdowns verlangen. Der Bundesrat ignoriert aber die Resultate der Vernehmlassung und hält an seinem zögerlichen und konzeptlosen Massnahmenbündel fest. Der sgv verlangt das Ende des Lockdowns per 28. Februar. In seiner Roadmap hat er gezeigt, wie das möglich ist. Diese Roadmap zeigt die Öffnung der Wirtschaft indem sie die Logik des gezielten Schutzes umsetzt. Diese Logik fokussiert auf besonders exponierte Gruppen und erlaubt im Gegenzug eine grössere Differenzierung bei anderen. Sie umfasst die Umsetzung von Schutzkonzepten, breitflächige Tests, Contact Tracing und die Intensivierung des Impfprogramms. Dieses muss zwingend am 21. Juni erfolgreich beendet sein.

Die Ungleichheiten in der Umsetzung des Härtefallregimes sind inakzeptabel. Der sgv verlangt eine Korrektur des Gesetzes gemäss dem Grundsatz «teilgeschlossen = geschlossen = Umsatzentschädigung».

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.